



BUNDESFÖRDERUNG

Infoblatt der Schmidmeier NaturEnergie zum KfW-Programm 295 „Energieeffizienz im Unternehmen, Modul 4“, Stand 15.02.2020

Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft

Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- + Querschnittstechnologien
 - + Prozesswärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien
 - + Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software
 - + Prozess- und Verfahrensumstellungen auf effiziente Technologien und energetische Optimierung von Produktionsprozessen
 - + Maßnahmen zur Abwärmenutzung
 - + Maßnahmen an Anlagen zur Wärmeversorgung, Kühlung und Belüftung sofern diese überwiegend direkt für Prozesse zur Herstellung, Weiterverarbeitung oder Veredelung von Produkten eingesetzt werden
 - + Maßnahmen zur energieeffizienten Bereitstellung von Prozesswärme oder -kälte
 - + Maßnahmen zur Vermeidung von Energieverlusten im Produktionsprozess
- ➔ **Förderfähig sind Vorhaben, die nachweislich zu einer Endenergieeinsparung beziehungsweise zur Senkung des fossilen Energieverbrauchs und damit einhergehenden Verringerung der Kohlenstoffdioxid-Emissionen führen.**

Darüber hinaus förderfähig:

- + Kosten für die Erstellung eines (Energie-)Einsparkonzeptes sowie die Umsetzungsbegleitung der geförderten Maßnahme durch externe Energieberater welche beim BAFA zugelassen sind.

Antragsberechtigte:

- + Alle Einzelpersonen und Unternehmen - auch Contractoren - mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- + Kommunale Unternehmen
- + Holzbe- und -verarbeitende Betriebe

Nicht Antragsberechtigte:

- + Kommunen und deren unselbständige Eigenbetriebe (Eigenbetriebe sind nach deutschem Kommunalrecht Organisationseinheiten einer Gemeinde, die keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, für die durch die Art und Umfang ihres Tätigkeitsprofils eine selbstständige Wirtschaftsführung gerechtfertigt sein kann)
- + Unternehmen die keine Beihilfe in Anspruch nehmen dürfen
- + Sogenannte In-Sich-Geschäfte, wie zum Beispiel der Erwerb aus dem Eigentum des Ehegatten oder Vermögenstransfers innerhalb einer Unternehmensgruppe
- + Treuhandkonstruktionen
- + Landwirtschaftliche Betriebe
- + Betriebe des Erwerbsgarten- und Gemüsebaues

Art und Höhe der Förderung:

Zinsgünstiges Förder-Darlehen PLUS Tilgungszuschuss

- + Finanzierung bis zu **100% der förderfähigen Investitionskosten** (bis zu **25 Mio. €** pro Vorhaben)
- + **Zinsgünstige Darlehen** ab 1,00% effektiver Jahreszins
- + Darlehenshöhe kann so gewählt werden, dass sie der Höhe des zu erwartenden Tilgungszuschusses entspricht
- + Darlehensbedingungen: Tilgung in Vierteljahresraten, Sondertilgungen gegen Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung möglich
- + **Tilgungszuschuss 30%** für große Unternehmen; **40%** für kleine und mittlere Unternehmen
➔ **Tilgungszuschuss ist auf € 500 für Nicht-KMU bzw. 700 € für KMU pro jährlich eingesparter Tonne CO₂ limitiert**
- + Maximaler Tilgungszuschuss: **10 Mio. €**

Beihilferechtliche Grundlage und Berechnung der förderfähigen Kosten:

- + Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung: keine Deckelung; förderfähige Kosten = Mehrkosten gegenüber einer weniger effizienten Anlage
- + De-minimis : Deckelung bei € 200.000,00; förderfähige Kosten = Gesamtkosten der neuen Anlage
- ⇒ Je nach möglicher Geltendmachung von Mehrkosten sollte man aus dem AGVO-Topf abrufen (De-minimis Mittel sind grundsätzlich als wertvoller zu bewerten, weil diese innerhalb einer 3-Jahres-Frist nur eingeschränkt abgerufen werden können).

Kumulation:

- + Kombinierbar mit Maßnahmen aus Modul 1, 2 und 3 des KfW-Förderprogramms
- + Ausschluss der Inanspruchnahme staatlicher Beihilfen, Beihilfen nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz oder Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
- + Kombinationen mit Länderförderungen möglich, soweit von den Ländern nicht ausgeschlossen.

Besondere Hinweise:

- + Die Amortisationszeit des Gesamtvorhabens muss ohne Inanspruchnahme einer Förderung insgesamt mehr als **2 Jahre** betragen
- + Zweckbindungsfrist: **3 Jahre**

Maßnahmenbeginn:

Der Antrag ist vor Beginn des Vorhabens (= Abschluss eines Vertrages über Lieferung oder Leistung) bei einem Kreditinstitut Ihrer Wahl zu stellen.

Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn kann jedoch bereits nach Beantragung gestellt werden.

Beratungs- und Planungsleistungen gelten nicht als Maßnahmenbeginn.

Informations- und Antragsstelle:

Die Antragsstellung erfolgt an die KfW grundsätzlich über ein Kreditinstitut (Banken und Sparkassen). Diese übernehmen für die von ihnen durchgeleiteten Kredite die vollständig die Haftung.

KfW

Palmengartenstraße 5-9

60325 Frankfurt

Kostenfreie Servicenummer: 0800 539 9001

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren-Energien-\(295\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren-Energien-(295)/)